

Presseinformation

Netzwerktreffen Konfliktmanagement und Mediation der HIS-HE
am 20. November 2013 in Hannover

Wenn Experten streiten – Konfliktmanagement an Hochschulen

Die Hochschulen stehen unter Reformdruck, der sich auf verschiedene politische, soziale und ökonomische Faktoren zurückführen lässt. Diese Umbrüche verstärken Spannungen, die oft Nährboden für Konflikte sind. Der Bedarf an professionellem Konfliktmanagement wächst. „Wenn Experten streiten: Konfliktmanagement und Konfliktbearbeitung in Hochschule und Wissenschaft“ ist darum Thema des Netzwerktreffens Konfliktmanagement und Mediation der HIS-Hochschulentwicklung am 20. November 2013 in Hannover.

Die Einführung eines systematischen und übergreifenden Konfliktmanagements an Hochschulen und in der Wissenschaft sowie dessen Professionalisierung gewinnen eine zunehmende Bedeutung. Zu Beginn des Netzwerktreffens stehen vier thematische Inputs zur Diskussion, die unterschiedliche Facetten der Thematik beleuchten. In den ersten beiden Impulsvorträgen wird auf der Basis von Forschungsprojekten eine Bestandsaufnahme des Konfliktmanagements in deutschen Hochschulen vorgenommen und dabei ausgewählte Hypothesen und Erkenntnisse zur Diskussion gestellt.

Anschließend wird in Form eines Erfahrungsberichtes die Sozial- und Konfliktberatung der Technischen Universität Darmstadt vorgestellt und dabei der bewusste Verzicht auf die Einführung eines Konfliktmanagementsystems erläutert. Der abschließende vierte Impulsvortrag verlässt die Organisationsform der Hochschule im engeren Sinn und widmet sich dem Konfliktmanagement in internationalen Forschungsverbänden am Beispiel des Projektes „Innovating Strategies to safeguard Food Security using Technology and Knowledge Transfer: A people-centred Approach (Trans-SEC)“.

Neben dem inhaltlichen Input in Form von Impulsvorträgen wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geboten, sich aktiv zu beteiligen, eigene Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen und sich mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vernetzen. Die Beobachtung, dass Hochschulen konfliktäre Organisationen darstellen, in die besondere strukturelle

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschafts-
forschung GmbH

Goseriede 9
30159 Hannover
Postfach 29 20
30029 Hannover

Telefon +49 (0) 511 1220-0
Telefax +49 (0) 511 1220-250

www.dzhw.eu
www.his-he.de

11. Oktober 2013

Seite 1 von 2

Nähere Informationen:

Dr. Lars Degenhardt
Tel.: 0511 1220-336
E-Mail: degenhardt@his.de

Joachim Müller
Tel.: 0511 1220-435
E-Mail: jmueller@his.de

Pressekontakt:

Katharina Seng
Tel.: 0511 1220-382
E-Mail: seng@his.de

Konflikte eingebaut sind, die sich auf die Arbeitsebene auswirken und eine besondere Herausforderung für das Konfliktmanagement darstellen, soll der Ausgangspunkt für einen Mini-Open-Space sein, in dem sich Arbeitsgruppen zu frei gewählten Themenvorschlägen bilden können. Zum Abschluss besteht die Gelegenheit, die zukünftige Organisationsform und Zusammenarbeit des Netzwerks zu diskutieren.

Das 4. Netzwerktreffen „Konfliktmanagement und Mediation“ knüpft an die Tradition der vorherigen Veranstaltungen an und will den gezielten fachlichen Austausch zwischen den Hochschulen fördern und stärken. Es richtet sich vorrangig an Vertreter(innen) aus Hochschulen, an die Konflikte eskaliert werden können - wie z. B. Konfliktbeauftragte, Mediatoren, interne Organisationsberatung, betriebliches Gesundheitsmanagement, Sozialberatung, Personalverwaltung, Personalrat, Dekane, Studiendekane, Hochschulleitungen, Wissenschaftsmanager.

Anmeldungen sind bis zum 30. Oktober 2013 (auch per E-Mail an [Ilona Schwerdt-Schmidt](mailto:ilona.schwerdt-schmidt@his.de)) möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 142,80 € (inkl. USt) und beinhaltet die Verpflegung während der Tagung, die Vortragsveranstaltungen und die Seminarunterlagen.

Weitere Informationen und Programm

Anmeldung

Nähere Informationen:

Dr. Lars Degenhardt

Tel.: 0511 1220-336

E-Mail: degenhardt@his.de

Joachim Müller

Tel.: 0511 1220-435

E-Mail: jmueller@his.de

Pressekontakt:

Katharina Seng

Tel.: 0511 1220-382

E-Mail: seng@his.de